

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Verwaltungsausschuss**
 öffentlich am 06.05.2019

Drucksache Nr. **2019/124**

Federführung Kultur- und Sportamt
 Fachbereich Volkshochschule

Sachbearbeiter Lorenz Macher
 Stand 15.04.2019

Aktenzeichen
 Mitwirkung

Tätigkeitsbericht Volkshochschule

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zu Kenntnis genommen

Sachdarstellung

1. Allgemeine Entwicklung 2018

Organisatorisch prägte der Umzug der Geschäftsstelle in die Räumlichkeiten des ehemaligen Notariats das Jahr 2018 und machte einige gelungene Neuerungen möglich. Durch den Umzug wurde es möglich, die Volkshochschule nach außen im Stadtbild wirksam kenntlich zu machen und alle Verwaltungsbüros transparent und teilnehmerfreundlich auf einer Ebene zusammen zu fassen. Dadurch entstand für die Neubürger und Zuwanderer ein im Stadtbild erkennbares vhs-Gebäude mit entsprechendem Zulauf. Die vhs hat ein „Gesicht“ in der Stadt erhalten. Darüber hinaus entstanden im neuen Gebäude ein Bewegungsraum und ein mobiler IT Schulungsraum. Die neuen Räume konnten alte, stark problembehaftete Provisorien in diesem Bereich ablösen und so die Teilnehmer- und Dozentenzufriedenheit erhöhen.

Fachgebiet	Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
1 Politik – Gesellschaft- Umwelt	16	87	104
2 Kultur - Gestalten	61	1071	429
3 Gesundheit	140	2138	1550
4 Sprachen	140	7412	1645
5 Arbeit/Beruf/Grundbildung	29	328	230
Gesamt:	386	11036	3958

Die Anzahl der Unterrichtseinheiten hat im Jahr 2018 mit erstmals über 11.000 Unterrichtseinheiten einen neuen Rekord erreicht. Im Jahr 2018 bat die vhs 386 Kurse mit

11036 Unterrichtsstunden und 3958 Belegungen an. Dazu 13 Einzelveranstaltungen mit 28 Unterrichtsstunden und 505 Teilnehmern. Nach wie vor markierte die ungebrochene Nachfrage im Bereich Deutsch als Zweitsprache die wichtigste Quelle für die Generierung neuer Unterrichtseinheiten. Vor allem der Wunsch der Teilnehmer sich weiterhin über das Niveau B1 hinaus zu qualifizieren stellte hier neben der sprachlichen Grundqualifikation und der Integrationskurse einen enormen Treiber dar. Auch ohne DeuFöV- Zulassung gelang entsprechende B2 Kurse einzurichten und zur Prüfung zu führen.

Weiterhin steigende Nachfrage ließ sich auch im Fachbereich III Gesundheitsbildung feststellen. Hier konnten im Bewegungsbereich erfolgreich neue Kurse beispielsweise Pilates platziert werden. Neue Kochkursformate zu exotischer Küche wie sri-lankische, ayurvedischer oder thailändischer Küche fanden großen Zuspruch. Innovative Kursangebote wie z.B. „vegane Käse“, angeboten von einem Molkereifachmeister erfreuten sich großer Nachfrage. Rückläufig entwickelten sich jedoch die Fachbereich I (Politik, Gesellschaft, Umwelt) und II (Kultur, Gestalten). Im Fachbereich II machte sich das insbesondere aufgrund von Wechseln der Dozentinnen im Bereich Ballett bemerkbar. Aus noch nicht erklärbarer Ursache sind die Kunst-Kurse beinahe ausnahmslos aufgrund zu weniger Teilnehmer nicht zu Stande gekommen. Neue Kunstformate und Dozenten mussten mangels Nachfrage abgesagt werden. Ebenso mussten im Fachbereich V neue Angebote, etwa ein Bewerbungstraining abgesagt werden. Dort blieben die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr jedoch konstant.

Sehr erfreulich entwickelten sich im Jahr 2018 die Einzelveranstaltungen, vor allem im Fachbereich I. Zahlreiche davon wurden in Kooperationen mit anderen lokalen Einrichtungen veranstaltet, z.B. „Fair wirtschaften – Fluchtursachen bekämpfen“ in der Reihe „Alles hat seine Zeit“, „Margarethe Steiff – ein frühes Beispiel für Frauen Power“ gemeinsam mit der städtischen Galerie. Aber auch die vhs-Vorträge „Vererben aber richtig“, „Wie deprimiere ich mich richtig“ oder „Hochsensibel – Problem oder Begabung“ erfreuten sich mit insgesamt über 500 Teilnehmern großer Nachfrage. Ebenfalls positiv gestaltete sich die Fortführung des Projektes „Richtig ankommen. Rechtstaatlicher Unterricht für Flüchtlinge“, gemeinsam mit dem Amtsgericht Wangen. Das bestätigte die Strategie, dass lokale Partnerschaften und Themen vor allem in der politischen Bildung wichtig sind, um entsprechende Teilnehmerzahlen generieren zu können.

Sehr gut angenommen wurden die Kunstfahrten und Exkursionen. Absolutes Highlight war hier die Fahrt zur Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt: Entartete Kunst – beschlagnahmt und verkauft“ im Kunstmuseum Bern. Auch im Kursbereich waren zahlreiche Kooperationsangebote erfolgreich, etwa Begleitworkshops zu den Ausstellungen in der städtischen Galerie und das kostenfreie Bewegungsangebot „Bewegung im Grünen“, gemeinsam mit der MTG Wangen. Die Teilnehmerzufriedenheit mit der vhs Wangen ist ungebrochen hoch. 92 % der Teilnehmer der Kursbefragungen gaben im Jahr 2018 an, mit der Veranstaltung an der vhs Wangen zufrieden gewesen zu sein.

2. Schwerpunkt der Berichterstattung 2018: Ernährungsbildung

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte sterben weltweit mehr Menschen, an Folgen von Übergewicht als an Mangelernährung. 36% der deutschen Wohnbevölkerung sind deutlich übergewichtig, über 16% sind stark fettleibig. Das zieht schwerwiegende Gesundheitsrisiken nach sich. Übergewicht erhöht das Risiko für Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck und kognitive Störungen. Neben Bewegung spielt die Ernährung hier eine hervorgehobene Rolle. Gesundheitsbildung in der Erwachsenenbildung heißt also nicht nur Bewegungslehre, sondern auch Ernährungsbildung. Häufig besteht die Ernährung in Industrienationen aus einem zu einseitigen Speiseplan mit zu viel Zucker, Salz, tierischem Fett und Fleisch. Ein weiterer Aspekt ist die Nahrungsmittelproduktion, die aufgrund des viel zu hohen Fleischkonsums nicht nachhaltig und artgerecht erfolgt.

An dieser Problemlage möchte die Volkshochschule ansetzen. Wir wollen mit unseren Angeboten in der Ernährungsbildung ein Bewusstsein und eine kritische Reflexion vermitteln:

- ✓ Schädliche Mengen, Alltagsgewohnheiten und Inhaltsstoffe von Fertigprodukten einschätzen.
- ✓ Erweiterung des Speiseplans hinsichtlich veganer, vegetarischer und exotischer Küche
- ✓ Regionale und nachhaltige Produktionsverfahren kennen und schätzen lernen
- ✓ Zur Bewahrung einer gesunden und sozial angemessenen Esskultur beitragen
- ✓ Die Alltagskompetenz der Nahrungszubereitung verbessern
- ✓ Genuss, Freude und Begeisterung an der gemeinsamen Zubereitung und dem Verzehr vermitteln

Dazu bieten wir Vorträge, Ausstellungen und Kochkurse an, die die Themen in ihrer Breite und Komplexität erfahrbar und „kostbar“ machen. Alle Dozenten der Volkshochschule haben eine Lebensmittelbelehrung (§ 43 Infektionsschutzgesetz) und eine entsprechende Grundausbildung vorzuweisen.

- ✓ Marcel Röhl, ausgebildeter Bäcker
- ✓ Iris Benzinger, Staatlich geprüfte Hauswirtschafterin
- ✓ Dayani Rajapakse, Konditorin aus Sri Lanka
- ✓ Siegfried Wörner, Molkereimeister

Ein Auszug aus den Veranstaltungstiteln:

- ✓ Brot, Kleingebäck, Dinnete und Pizza erfolgreich selber backen!
- ✓ Hefeteig geht immer! Hefezöpfe, Nikoläuse, Streuselkuchen und Co.
- ✓ Erdbeerzeit in der Backstube
- ✓ Der Großmutter in den Backofen geschaut
- ✓ Geheimnisse der Thai-Küche
- ✓ Ayurvedische Küche
- ✓ Sri-lankische Küche
- ✓ Exotisches Fingerfood - die besten Rezepte und Tipps
- ✓ Sommerküche ... und alles schmeckt nach Urlaub
- ✓ Quark selbst herstellen - wie zu Großmutterns Zeiten
- ✓ Mozzarella, selbst herstellen, geht das?
- ✓ Veganer Käse - die Geschmacksrevolution
- ✓ Euregio-Exkursion: Besuch der Bio-Käserei Zurwies
- ✓ Überflüssiges, Ausstellung zu gesundem Trinkverhalten

2018 fanden 20 Kurse mit 121 Unterrichtsstunden und 172 Belegungen statt. Hinzu kamen 2 Vorträge, eine Exkursion mit 54 Teilnehmern und eine offene Ausstellung im neuen vhs Gebäude in der Zunfthausgasse 4. Die Teilnehmer nahmen diese mit großer Zufriedenheit wahr. Für das Jahr 2019 ist geplant, die sehr in die Jahre gekommene Lehrküche zu sanieren.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

